

Maria Montessori achtete bei ihren Materialien immer darauf, dass sie in der Reihenfolge vom Großen Ganzen zum kleinsten Detail aufgebaut sind. So liefert sie den Kindern gleich die notwendigen Zusammenhänge. Selbst bei sehr komplexen Themen hilft diese Struktur, ein Verständnis für die Gesamtheit der Dinge zu entwickeln.

Vom Universum über die Sonne zur Erde

Das Universum dehnt sich nach dem Urknall immer weiter aus. Alle leuchtenden Sterne, die wir am Nachthimmel sehen, sind Sonnen. Jede Sonne ist der Mittelpunkt eines Planetensystems, d.h. um jede Sonne kreisen Planeten wie unsere Erde.

Material-Tipp:

Der Ausdehnungs-Effekt und das Mengenverhältnis lassen sich super mit Perlen darstellen. In einer großen Menge gleichfarbiger Perlen gibt es eine in abweichender Farbe. Diese steht für unsere Sonne. Lässt man die Perlen (Sterne) auf den Tisch fallen, breiten sich diese immer weiter aus und irgendwo in diesem Universum ist unsere Sonne (die andersfarbige Perle) zu sehen.

Die Planeten unseres Sonnensystems lassen sich ebenfalls mit unterschiedlich großen, farbigen Kugeln darstellen, die die Sonne umkreisen. Im Detail sind das Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Pluto zählte früher zu den Planeten, ist aber inzwischen zum Zwergplaneten (kleiner als der Erd-Mond) "degradiert" worden.



Tag und Nacht und der Mond

Material-Tipp:

Der Mond lässt sich ganz simpel durch eine kleine, im Idealfall helle Christbaumkugel simulieren. Einfach an einen Faden hängen und langsam um den [Sandpapier-Globus \(Art-Nr.: 3325\)](#) kreisen lassen.



Ob und wo auf der Erde Tag oder Nacht ist, das hängt davon ab, wie unser Planet zur Sonne steht. Planeten umkreisen auf einer elliptischen (eirigen) Bahn unser leuchtendes Zentralgestirn. Auch wenn es für uns so aussieht - die Sonne bewegt sich dabei nicht! Gleichzeitig dreht sich dabei die Erde um die eigene Achse.

Um das zu verdeutlichen, bittet man ein Kind die Taschenlampe (Sonne) zu halten und die Erde anzustrahlen. Ein anderes Kind läuft mit dem [farbigen Globus \(Art.-Nr.: 3324\)](#) langsam um die Sonne und dreht dabei gleichzeitig die Erde. Wo die Taschenlampe den Planeten anstrahlt ist Tag. Auf der sonnenabgewandten Seite ist Nacht.



Land und Wasser entdecken

Material-Tipp:

Der [Sandpapier-Globus \(Art.-Nr.: 3325\)](#) steht auf dem Tisch. Wir betasten eine Land-, danach eine Wasserfläche und benennen diese (Land, Wasser). Nun drehen wir die Kugel ein Stück weiter und betasten nacheinander alle Land- bzw. Wasserflächen und benennen dabei immer jeweils richtig. Nach einer Zeit übernehmen die Kinder.

Daraus lernen wir, dass die Kontinente durch große Wassermassen geteilt sind. Weiterhin erkennen wir das Verhältnis von Wasser zu Land. Die Wasserfläche macht ca. 2/3 der Erdoberfläche aus.

Ein Blick auf und von den Kontinenten

Material-Tipp:

Der [farbige Globus \(Art.-Nr.: 3324\)](#) steht auf dem Tisch. Wir betasten einen Kontinent und benennen diesen („Das ist Europa“..). Nun drehen wir den Erdball ein Stück weiter und betasten nacheinander alle Kontinente und benennen diese dabei. Danach wird an die Kinder übergeben.

Die Farben der Kontinente entsprechen in etwa den Farben der Kontinente des [großen Welpuzzles \(Art.-Nr.: 3297\)](#). Das erleichtert später die Arbeit mit der Weltkarte.

Blickt man von Land in Richtung eines anderen Erdteils, sieht man durch die Erdkrümmung meist nur Wasser und Himmel. Dieser Effekt lässt sich mit einem Lineal oder Holzstab nachempfinden. Einfach die Blickachse durch Auflegen des Gegenstandes symbolisieren. So sehen wir z.B. von Europa in Richtung Nordamerika kein Land, obwohl es da ist.



Als praktisches Hilfsmittel erweisen sich Karteikarten mit den Bezeichnungen der Kontinente. Gerne auch mit den Umrissen des jeweiligen Kontinents auf der Rückseite. So generieren wir eine einfache Selbstkontrolle für die Kinder.

Wie die Erde plötzlich flach wurde



Material-Tipp:

Die Farben der Kontinente des [großen Welpuzzles \(Art.-Nr.: 3297\)](#) entsprechen in etwa den Farben des farbigen Globus.

Die Weltkarte liegt auf dem Tisch (die weißen Puzzleteile auf den beiden Weltkugelteilen liegen unten). Wir nehmen die einzelnen Kontinente mit dem Dreifingergriff (Daumen, Zeige- und Mittelfinger) aus dem Puzzle und legen sie auf den Tisch. Nun nehmen wir das Puzzleteil eines Kontinents in die rechte Hand, umfahren zur Verdeutlichung mit Zeige- und Mittelfinger der linken Hand die Umrisse und setzen es schließlich in die Weltkarte ein.

Bei dieser Gelegenheit erklären wir, dass Globus und Weltkarte das gleiche darstellen.

Anschließend wird an die Kinder übergeben.

Als Folgeübung wird die Drei-Stufen-Lektion durchgeführt. Hierbei werden nun die einzelnen Kontinente benannt.

Von unten nach oben:

Linke Seite:

weiß: Antarktika
rosa: Südamerika
orange: Nordamerika
gelb: Asien

Rechte Seite:

weiß: Antarktika
braun: Australien
grün: Afrika
rot: Europa
gelb: Asien

Nerd-Wissen: Die einzig weitgehend maßstabsgetreue Weise um Erdoberflächen darzustellen, ist der Globus. Um gekrümmte Erdfächen auf einer flachen Karte zu präsentieren, werden verschiedene Arten der Kartenprojektion (Arten der Flächenumformung) eingesetzt. Dazu zählen z.B. Kegelprojektion, Zylinderprojektion und das Gauß-Krüger-System.



Eine super gründliche Weltreise

Koalas stammen aus Australien, der größte Kontinent ist Asien und Marokko liegt in Afrika. Das und noch viel mehr lernen Schüler mit den Aufgabenkarten zu den Erdteilen. 11 wichtige Themengebiete werden einfach erarbeitet. Darf in keiner Grundschule fehlen und ergänzt ideal Weltkarten oder Montessori-Puzzles mit den Kontinenten! Übrigens: Wer weiß, was die Seven Summits sind, wie weit Kängurus springen können oder welcher der wasserreichste Fluss der Welt ist, hat schon gut mit der [Lernkartei \(Art.-Nr.: 4081\)](#) geübt! Die Karten-Rückseite liefert die entsprechende Selbstkontrolle nach Maria Montessori.

Mit den mitgelieferten Trennblättern teilt die Lehrkraft oder der Schüler selbst die Aufgaben nach Schwierigkeit ein. Wurde eine Aufgabe richtig gelöst, dann kommt sie hinter ein Trennblatt und wird am nächsten Tag wiederholt. Ist sie auch dann richtig, wandert sie hinter das Trennblatt für die Wiederholungen in der nächsten Woche usw.

Dein Erdteil im Detail

Aus dem Weltall haben wir uns schon in Richtung Kontinente vorgearbeitet. Nun ist unser Heimatkontinent an der Reihe. Mit dem [großen Europapuzzle \(Art.-Nr.: 3298\)](#) kommen wir immer Näher in Richtung Heimat.

Wir legen das Europapuzzle auf den Tisch (das große braune Puzzleteil -Russland- befindet sich rechts oben). Die einzelnen Länder werden mit dem Dreifingergriff (Daumen, Zeige- und Mittelfinger) aus dem Puzzle genommen und auf den Tisch gelegt. Nun nehmen wir das Puzzleteil eines Landes in die rechte Hand, umfahren zur Verdeutlichung mit Zeige- und Mittelfinger der linken Hand die Umrisse und setzen es schließlich in die Europakarte ein.



Danach wird an die Kinder übergeben. Als Folgeübung wird die Drei-Stufen-Lektion durchgeführt. Hierbei werden nun die einzelnen Länder benannt.

1. Stufe - Das ist... :

Wir nehmen drei sich stark unterscheidende Länder heraus (z.B. Russland, Deutschland und Italien), legen diese vor uns hin und benennen diese nacheinander:
Das ist Russland - Das ist Deutschland - Das ist Italien

2. Stufe - Zeige mir... :

Gib mir bitte Italien - Leg bitte Russland auf den Stuhl - Zeig mir bitte Deutschland - Nimm bitte Italien und lege es neben Deutschland...

3. Stufe - Was ist das? :

Wir zeigen auf ein Land und fragen: Was ist das?

Nach und nach werden so alle Länder eingeführt.

Material Tipp:

In welchem Land leben wir?

Größenvergleiche verschiedener Länder (z.B. Russland-Deutschland).

Wie oft passt ein Land in ein anderes (wie oft passt Deutschland in Russland?)

Dein Land – Mein Land

Von unserem Kontinent arbeiten wir uns in unser Heimatland vor. Exemplarisch verwenden wir dafür die große [Deutschlandkarte \(Art.-Nr.: 3348\)](#).

Wir legen das Deutschlandpuzzle auf den Tisch (das Meer befindet sich oben).

Die einzelnen Bundesländer werden mit dem Dreifingergriff (Daumen, Zeige- und Mittelfinger) aus dem Puzzle genommen und auf den Tisch gelegt. Nun nehmen wir das Puzzleteil eines Bundeslandes in die rechte Hand, umfahren zur Verdeutlichung mit Zeige- und Mittelfinger der linken Hand die Umrisse und setzen es schließlich in die Deutschlandkarte ein.



Danach wird an die Kinder übergeben. Als Folgeübung wird die Drei-Stufen-Lektion durchgeführt. Hierbei werden nun die einzelnen Bundesländer benannt.

1. Stufe - Das ist...:

Wir nehmen drei sich stark unterscheidende Puzzleteile heraus, legen sie vor uns hin und benennen diese nacheinander:

Das ist Bayern - Das ist Thüringen - Das ist Hessen

2. Stufe - Zeige mir...:

Gib mir bitte Hessen - Leg bitte Bayern auf den Tisch dort - Zeig mir bitte Thüringen - Bitte nimm Hessen und lege es rechts neben Thüringen...

3. Stufe - Was ist das?:

Wir zeigen auf eines der drei ausgesuchten Bundesländer und fragen: Was ist das?

Nach und nach werden so alle Bundesländer eingeführt.

Material Tipp:

Größenvergleiche verschiedener Bundesländer (z.B. Bayern – Saarland)
Hinweis auf Stadtstaaten (Hamburg, Bremen)

Noch mehr Tipps und Tricks zu den Montessori-Puzzles

Die Puzzlestücke sind ideal, um damit auf einer Karteikarte den Umriss des jeweiligen Landes abzuzeichnen.

Auf der Kartenrückseite kann man als einfache Selbstkontrolle den Umriss nochmals abzeichnen und Land oder Kontinent dazu schreiben.



Die Puzzles erfüllen grundsätzlich die gleichen Funktionen wie eine gedruckte Landkarte oder ein Atlas.

Also liegt es nahe, diese gemeinsam zu verwenden. In der Regel haben gedruckte Karten auch noch mehr interessante Anhaltspunkte, wie Städte, Flüsse, Seen....

Selbst gemachte Namensschilder für Erdteile, Länder, Hauptstädte usw. sind eine geniale Lernhilfe.





Gerade bei Ländern rund um den Globus ist es super, die jeweiligen Flaggen parat zu haben.

Dabei behilflich ist [WikiMedia](#)

Alle Montessori-Materialien rund um Erdkunde und Geografie gibt's [hier bei Montessori-Shop.de](#)



**Du hast einen Fehler gefunden?
Du hast noch einen Tipp?**

Dann schreib uns eine Email an info@montessori-shop.de

Die Ideensammlung zu den Freiarbeitsmaterialien wird mit jedem Leser besser!